



# Dolomiten

TAGBLATT DER SÜDTIROLER

Samstag, 14.05.2016

## ABGEFRAGT

### Astrid Di Bella

**Sie dürfen sich von einer guten Fee etwas wünschen. Wie lautet Ihr Wunsch?**

Dass die Frauen mutiger sind, ihren eigenen Weg zu gehen und sich immer mehr über ihre Einzigartigkeit bewusst werden.

**Welche Gabe möchten Sie besitzen?**

Ich würde mich gern manchmal langweilen.

**Welche Eigenschaften schätzen Sie an einem Menschen besonders?**

Respekt und Ehrlichkeit

**Was verabscheuen Sie am meisten?**

Rassismus und Überheblichkeit

**Ihr größter Fehler?**

Bei meinem Zeitmanagement vergesse ich oft mich selbst.

**Ihre größte Tugend?**

Dem Leben immer wieder aufs Neue eine Chance zu geben.

**Sie werden auf eine einsame Insel verbannt. Welchen Gesprächspartner nehmen Sie mit?**

Roberto Benigni, so könnte ich lachen und weinen zugleich.

**Welche Persönlichkeit würden Sie gerne einmal treffen?**

John F. Kennedy, schon als Kind hat mich seine Geschichte fasziniert.

**Wer ist Ihre liebste Romanfigur,**

### ZUR PERSON

Geboren 1977 in Bozen. Nachdem ich die Geburt meiner Nichte mit 15 Jahren zu Hause miterleben durfte, war für mich klar, dass ich Hebamme werden wollte. 2000 Abschluss des Hebammenstudiums an der Uni Verona, 2005 Zertifizierung als Still- und Laktationsberaterin IBCLC, 2012 Master in Management und Koordination von Gesundheitsberufen, 2016 Zertifizierung als Emotionelle Erste Hilfe Fachberaterin. Arbeit als Hebamme in 2 Krankenhäusern Südtirols, im Sprengel, als Dozentin und als freiberufliche Hebamme. Seit 2008 Präsidentin des Kollegiums der Hebammen der Provinz Bozen. Überzeugte Hausgeburtmutter von 3 Kindern. Seit 2012 neben der freiberuflichen Tätigkeit als Hebamme auch Bildungsreferentin für Innovation und Vernetzung im Bildungshaus Haus der Familie.

**was verkörpert diese für Sie?**

Louis von der Mattsburg, die bei der Geburt der Räuberstochter Ronja ruhig ist und singt. Sie ist eine liebevolle Mutter, eine starke emanzipierte und weise Frau, die der Männerwelt in diesem Roman gänzlich überlegen ist.



Astrid Di Bella privat

**Welchen Traum haben Sie sich noch nicht verwirklicht?**

Eine (kleinere) Weltreise

**Was ist für Sie die wichtigste Erfindung der letzten 100 Jahre?**  
Internet

**Wohin ging Ihre letzte Reise?**

Vor einigen Wochen nach Genua zum Kongress „I luoghi della nascita: tra sicurezza, economia e scelta“.

**Was lieben Sie an Ihrer Heimat besonders?**

Die Vielfalt der Menschen, des Klimas, der Natur.

**Ihr Lebensmotto?**

Ich bin nicht auf der Welt, um so zu sein, wie andere mich gerne hätten.

**Wie lautet Ihr Spitzname?**

In meiner Schulzeit nannten mich die besten Freunde Asti.

**Wo tanken Sie Kraft?**

Bei meiner Familie, in der Natur

**Ihr liebster Ort in Südtirol**

Castelfeder im Süden Südtirols

**Was war Ihr liebstes Geschenk?**

Jenes, das ich am wenigsten erwartet habe.

**Ihre liebste Freizeitbeschäftigung?**

Mit meinem Mann und mit dem gleichaltrigen Käfer durch Südtirol fahren.

**Das Tagblatt der Südtiroler ist für mich...**

...online täglich abrufbar.

**Welcher Verein liegt Ihnen besonders am Herzen?**

Vereine wie der Verein der Still- und Laktationsberaterinnen VSLs oder der Verein der Emotionellen Ersten Hilfe, die mit ehrenamtlicher Tätigkeit den werdenden Eltern und Familien eine große Stütze sind.

**Auf Stol lese ich zuerst?**

Die Titelgeschichten

**Die schönste Erinnerung in den letzten 12 Monaten?**

Die Kraft der Gemeinschaft einer Gruppe zu spüren, die mich mehrere Jahre bei meiner letzten Ausbildung begleitet hat.

© Alle Rechte vorbehalten